



SPRUNGBRETT

Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.

Nummer 13

Dezember 1998

Jugendfahrt der DLRG

20 Jugendliche waren dem nunmehr 8. Aufruf des Jugendvorstandes der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen gefolgt und verbrachten ein vergnügliches Wochenende im verträumten Hallenberg im Hochsauerland. Das abwechslungsreiche Programm, welches Freitag abend mit einer Planwagentour eingeleitet wurde, ließ wieder mal keine Wünsche offen. Auch das schlechte Wetter hatte am Samstag ein Einsehen mit der Gruppe, denn beim Volleyballturnier und der anschließenden Wanderung blieben alle trocken. Erst als sich die Gruppe in einer gemütlichen Grillhütte zu Koteletts und Würstchen eingefunden hatte, brachen die Schleusen und es goß wie aus Kübeln. Wie ein Wunder erschien es da, daß die Nachtwanderung zurück zur Herberge, abgesehen von ein paar seeähnlichen Pfützen, schließlich wieder trocken Fußes absolviert werden konnte. Der Sonntag begann, wie

vorhergesagt, mit Regen und angesichts des Programmpunktes, auf den sich alle gefreut hatten, ein Besuch des Freizeit- und Abenteuerparks „Fort Fun“, sank die Stimmung zusehends. So hatte kaum noch jemand Hoffnung, daß die Hauptattraktion des Parks, eine 2 ½ Kilometer lange Bobrutsche, geöffnet sein würde. Jedoch die Stimmung stieg raketentartig, denn, kaum am Freizeitpark angekommen, hörte es doch tatsächlich auf zu regnen und die Gruppe konnte sich nach Herzenslust auf dem riesigen Gelände austoben. Es fing erst wieder an, als man müde und zufrieden gegen Abend die Heimfahrt nach Rodenkirchen antreten mußte. Verständlicherweise waren während der kurzen Verpflegungspause in einer Pizzeria die Attraktionen des Abenteuerparks das Hauptgesprächsthema. Alle waren sich einig, daß bei soviel Glück irgend jemand mithelfen haben mußte. So fiel es dem Vorsitzenden der Ortsgruppenjugend

Oliver Grunwald, nicht besonders schwer, eine positive Bilanz zu ziehen. Er kam nicht umhin, den Teilnehmern für das nächste Jahr eine ähnliche Veranstaltung zuzusichern. Ob allerdings auch dann das Wetter

wieder derartig mitspielen wird, können er und sein Team im Jugendvorstand Klaus Römer, André Schmidt, Michael Jankowski und Alexander Thomas, beim besten Willen nicht versprechen.



Die Mitfahrer bei der diesjährigen Jugendfahrt
Foto: Caroline Burggräf

Termine

- 21.12.1998 Ferienschwimmen
- 28.12.1998 Das Bad ist geschlossen.
- 04.01.1998 Ferienschwimmen
- 04. - 06. Juni 1999 Kinderfahrt der Mitglieder von zehn bis fünfzehn Jahren nach Lutzerath

Neue Disziplinen bei Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Es ist jetzt offiziell, ab dem Wettkampffahr 1999 sind die Disziplinen und die Altersklassen dem internationalen Regelwerk anzupassen. Die neuen Disziplinen sind im einzelnen aufgeführt und erklärt. Damit nun jeder weiß, was er wann schwimmen muß, steht das Alter dahinter.

1. Hindernisschwimmen (50 m - bis 14 J. / 100 m - 15-16 J. / 200 m ab 17 J.)

Bei dem Hindernisschwimmen ist in der Mitte der 25 m - Bahn eine Wand unter Wasser, welche entsprechend untertaucht werden muß.

2a. Kombiniertes Schwimmen (50 m - bis 12 J.)

Bei dieser Disziplin werden 25 m Freistil und 25 m Rückenlage (ohne Arme) geschwommen.

2b. Retten (50 m - über 12 J.)

Zuerst werden 50 m Freistil an der Wasseroberfläche geschwommen. Anschließend muß der Teilnehmer abtauchen und die mit Wasser gefüllte Puppe innerhalb von fünf Metern zur Wasseroberfläche bringen und sie bis zum Ziel abschleppen.

3a. Flossenschwimmen (50 m - 13/14 J.)

Bei dieser Disziplin werden 25 m Freistil mit Flossen geschwommen.

3b. Retten mit Flossen (50 m - ab 15 J. / 100 m - ab 15 J.)

Nach dem Start werden 25 m Freistil mit Flossen an der Wasseroberfläche geschwommen. Anschließend muß der Teilnehmer abtauchen und die mit Wasser gefüllte Puppe innerhalb von 10 Metern zur Wasseroberfläche bringen und sie bis zum Ziel abschleppen. Bei den Teilnehmern ab 15 Jahren bleibt verlängert sich die zu schwimmende Distanz auf 50 m.

4a. Kombiniertes Rettungsschwimmen (100 m - über 18 J.)

Der Teilnehmer muß 50 m Freistil schwimmen, tauchen (15 m Damen / 20 m Herren), anschließend eine Puppe aufnehmen und diese dann bis zum Ziel schleppen.

Wie Ihr sehen könnt, hat sich einiges geändert. Voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres werden wir dann unsere Ortsgruppenmeisterschaften mit den neuen Regeln durchführen.

Kurz notiert:

Frau Liselotte Käfer belegte bei den diesjährigen Seniorenlandesmeisterschaften im November in ihrer Altersklasse den sensationellen vierten Platz. In der Disziplin „50 m Brustschwimmen“ stellte sie zudem mit 53,7 Sekunden den Altersklassenrekord auf. Wir gratulieren!

❄ Die DLRG wünscht ❄

❄ Ihnen allen ❄

❄ frohe Weihnachten ❄

❄ und ❄

❄ einen guten Rutsch ❄

❄ in das neue Jahr! ❄

1999

Neues Jahr, neues Glück.

Vorsätze, Wünsche und Hoffnungen, die im vergangenen Jahr nicht in Erfüllung gegangen sind, können nun erneut angegangen und realisiert werden.

Genauso ist es auch bei uns in der DLRG. Vieles wurde 1998 realisiert. Für die Jugend wurden Fahrten, Feste und Feiern angeboten und angenommen, bei denen es viel Spaß und Unterhaltung gab. Aber auch in sportlicher Hinsicht wurden Erfolge verzeichnet. So nahmen viele unserer Mitglieder an den Ortsgruppenmeisterschaften teil und einige konnten danach auch noch ihre Fähigkeiten auf der Bezirks und Landesebene zeigen. Andere schafften das ersehnte nächste Schwimm- oder Rettungsschwimmabzeichen.

Natürlich könnten wir uns jetzt auf diesen Lorbeeren ausruhen und sagen, „so, das reicht, mehr müssen wir ja nicht mehr machen“. Nur, das entspricht gar nicht unseren Ideen von einer sinnvollen und ergebnisreichen Vereinsarbeit. Wir wollen mehr erreichen. Jedoch das ist gar nicht so einfach. Die Badbenutzungsgebühr, die Erhöhungen der Abgaben an das Präsidium und die allgemein gestiegenen Kosten erleichtern uns die Arbeit nicht gerade. Die gestiegenen Ausgaben bedeuten für uns, daß wir nur die Aktivitäten des vergangenen Jahres mit Mühe und Not im neuen Jahr veranstalten können. Ein Mehr ist da nicht mehr drin.

Wenn Sie, als Freunde, Förderer und Mitglied in der DLRG, uns helfen möchten, damit wir die Veranstaltungen in alter oder sogar noch verbesserter Qualität durchführen können, dann wären wir Ihnen sehr für eine kleine finanzielle Unterstützung verbunden.

Ihre DLRG

P.S. Für Spenden ab 20,- DM wird Ihnen eine Spendenquittung ausgestellt.

Nikolausschwimmen

Auch in diesem Jahr haben sich Nikolaus und Knecht Ruprecht Zeit genommen, um im Rodenkirchener Schwimmbad nach dem Rechten zu sehen. Doch bevor Knecht Ruprecht die Rute zum Einsatz bringen konnte, durften die Kinder in der abgedunkelten Schwimmhalle bei vorweihnachtlicher Musik mit Kerzen ihre Bahnen schwimmen, was zum Teil zu lustigen Szenen und erloschenen Kerzen führte. Im Anschluß schaute der Nikolaus mit seinem

Knecht Ruprecht vorbei. Dabei stellte sich sehr schnell heraus, wer im vergangenen Jahr artig war oder den Unterricht auf den Bahnen gestört hatte. Den Unartigen wurde von dem Gespann ins Gewissen geredet, so daß es im nächsten Jahr bestimmt zu keinen Störungen im Schwimmbetrieb kommen wird. Zum Schluß verteilte der Nikolaus dann aber doch noch an alle die heißgeliebten Weckmänner, wodurch eine richtige vorweihnachtliche Stimmung aufkam.



Ein Teil der Teilnehmer des diesjährigen Nikolausschwimmens

Foto: Oliver Grunwald

11. Kinderfest

36 vergnügte Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren trafen sich dieser Tage zum nunmehr 11. Kinderfest der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen im Gemeindezentrum Köln-Weiß. Frisch gestärkt durch Cola und Kuchen ging es in die erste Spielrunde. Es galt mit verbundenen Augen, allerdings unter zu Hilfe nahmen der Mitspieler, einen Hindernisparcours zu überwinden und einige knifflige Aufgaben zu lösen. Es folgte ein lustiges Pantomimespiel, bei dem Begriffe aus den Bereichen Tiere, Berufe, Zuhause, DLRG und Sportarten erraten werden mußten.

Im Anschluß daran hatten sich alle eine Pause verdient, die zudem noch mit dem Auspacken von Überraschungseiern versüßt wurde. Vor allem die fleißigen Helfer, Dorothee John, Agnes und Beate Bronikowski, Alexander Thomas, Klaus Römer und Oliver Grunwald, freuten sich auf die kleine Unterbrechung, denn es sollte turbulent weitergehen. Es folgte das aus dem Fernsehen bekannte 1, 2 oder 3 Spiel, für das sich die Crew 30 interessante

Fragen hatte einfallen lassen. So mußten die Kinder z.B. auf die Frage wie denn der Hund von „Al Bundy“ heißt, zielsicher zwischen den drei möglichen Antwortfeldern 'Bart', 'Bud', 'Buck', das richtige auswählen.

Für jede richtige Antwort konnte man Punkte sammeln, die später in tolle Preise einzutauschen waren.

Um den Nachmittag abzurunden wurde zuletzt ein basketballähnliches Spiel mit Toilettenpapier inszeniert. Hier hatten die in drei Mannschaften aufgeteilten Kinder die Aufgabe, das zu kleinen Kügelchen gerollte Toilettenpapier aus geringer Distanz in den Eimer ihres Teams zu buxieren. Eine Gaudi sondergleichen, die wie sollte es anders sein, in einer riesigen Toilettenpapier-schlacht endete.

Daß es im nachhinein noch eine ganze Menge tolle Preise gab war im Grunde Nebensache.

Am Ende stand der Spaß und die Freude den Kindern trotz gewisser Ermüdungserscheinungen ins Gesicht geschrieben und machte den Abschied doppelt schwer.



„Keine Angst“, beschwichtigte der Jugendvorstand, „nächstes Jahr könnt ihr alle wiederkommen, denn dann gibt es das 12. Kinderfest!“

Der eifrige Wettkampf beim Toilettenpapier - Basketball

Foto: Oliver Grunwald

Impressum:

Auflage: 250 Stück
 Herausgeber: DLRG OG Rodenkirchen e. V.; RfÖ
 Am Sandpfad 10; 50999 Köln
 V.i.S.d.P.: André Schmidt
 Redakteure: Klaus Römer, Barbara Maass, Caroline Burggräf
 Photos: Oliver Grunwald, Caroline Burggräf